Hinweise zur Verschleißkontrolle

Spielplatz .....

Aufstellungsdatum .....

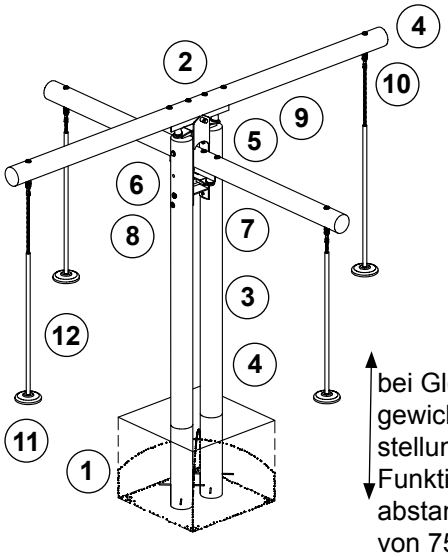
Gerätebedingte Kontrolle mind. 1 x pro Saison, bei beweglichen Teilen mind. 2 x.

Intervalle für Pflege- und Kontrollarbeiten gemäß EN 1176 richten sich unter anderem nach:

- Standort
- Benutzung
- Spielhäufigkeit
- mutwilligen Zerstörungen (Vandalismus)

Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Hinweise zur Wartung von Spielplätzen!

Kreuzwaage
Best.-Nr. 6.10100



bei Gleichgewichtstellung Funktionsabstand von 75 cm überprüfen

Ersatzteile siehe Seite 3

Das Gerät ist auf Funktion und Sicherheit zu prüfen, besonders an folgenden Kontrollpunkten:

	Kontrollnachweis	Platz für besondere Vermerke, z. B. für Reparaturen
Standfestigkeit		
1. Fundamente halbjährlich **(Einbeingerät! Hinweise auf Seite 2 beachten)** aufgraben und Standfestigkeit auf Folgendes prüfen: - Holz auf Fäulnis - Stahl auf Korrision - Verankerung auf festen Sitz - Zustand der Betonfundamente	☐	
2. alle Verschraubungen und Holzverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen	☐	
Holz		
3. auf Fäulnis prüfen, ggf. Splitter glätten und scharfe Kanten von Rissen abrunden	☐	
4. Empfehlung: Hirnholzflächen, insbesondere im erdnahen Bereich, alle 12 Monate mit Paraffin-Wachs (Best.-Nr. 0.90100 = 1 Liter) streichen	☐	
Metall/Beschläge		
5. Gummistopper ab 7 cm verbleibender Materialhöhe austauschen (neu 10 cm)	☐	
6. Verbindung zum Holz auf festen Sitz prüfen	☐	
7. Hauptlagerung am Wippoberteil schmieren (Schmiernippel)	☐	
8. Gelenk in beiden Richtungen auf Leichtgängigkeit prüfen	☐	
9. Verbindung zum Holz prüfen, Auflagerplatte muss anliegen	☐	
10. Kette und Verbindung zur Kette prüfen, erstes Kettenglied muss fest eingeklemmt sein, Abrieb zum nächsten beweglichen Kettenglied prüfen	☐	
Pendelsitzaufhängung		
11. Pendelsitze bei freiliegenden Metallteilen austauschen	☐	
12. Schlauchfixierung überprüfen, Schlauch ggf. bei Beschädigung austauschen	☐	
Reparatur nicht ausgeführt, Gerät kann noch benutzt werden	☐	
Reparatur nicht ausgeführt, Gerät ist gesperrt	☐	
alle Arbeiten ausgeführt, alles in Ordnung	☐	

Name des Ausführenden

..... **Datum** .....

De-DINEN 27.06.2019

COPYRIGHT © RICHTER SPIELGERÄTE GMBH

Zusatzhinweise
zur Wartung von Einbeingeräten

Bei diesem Spielgerät handelt es sich um ein Einbeingerät gemäß DIN EN 1176-1.

Geräte dieser Art bedürfen besonderer Sorgfalt hinsichtlich Planung, Konstruktion und Wartung.

Hiermit geben wir zusätzliche Wartungshinweise.

Grundsätzlich gilt:

Je länger die Geräte in Betrieb sind, desto sorgfältiger muss die Wartung durchgeführt werden.

Dynamische Belastungen beanspruchen die Standsicherheit zusätzlich.

Bei der Festlegung der Wartungstermine ist die Häufigkeit der Gerätenutzung und ggf. übermäßige Beanspruchung zu berücksichtigen.

Ziel jeder Inspektion muss es sein, die Benutzung der Spielgeräte bis zum nächsten Kontrolltermin sicher zu stellen.

Im Zuge der regelmäßigen Inspektion sind insbesondere folgende Besonderheiten für den sicheren Betrieb von Einbeingeräten zu berücksichtigen:

- Standfestigkeit **zweimal** jährlich überprüfen, dazu Fundamente freilegen
- Standpfosten intensiv im Erd-Luft-Bereich untersuchen
- Maßnahmen zur Prüfung der Standfestigkeit von tragenden Holzbauteilen
    - Klopfprobe: je heller der Klang desto gesünder das Holz
    - Nagelprobe: beim Einschlagen eines Nagels gilt: je heller der Ton, desto gesünder das Holz
    - Zuwachsbohrerprobe (Punktaussage): gibt sehr zuverlässig Auskunft über den „inneren“ Zustand des Holzquerschnittes an der untersuchten Stelle an; vorteilhaft dadurch, dass der Prüfer die Bohrprobe in Augenschein nehmen kann - zwischen den Fingern reiben und daran riechen kann
    - Resistograph (Punktaussage): sehr gute Aussage über die innere Festigkeit des Holzes; jedoch ist die sichere Beurteilung der Messkurven nur bei ausreichender Erfahrung mit dieser Methode möglich
    - Zugversuch: Belastungstest mit sehr hoher Sicherheitsaussage (siehe separate Anleitung)

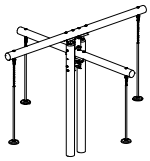
Permadur – System als zusätzliche Stärkung der Standfestigkeit

Sind die hölzernen Standpfosten im Bereich des Bodeneinstandes mit dem Permadur-System ausgestattet (schwarzer Schrumpfschlauch und Metallfolie), so ergeben sich für die Kontrollarbeiten keine wesentlichen Unterschiede.

Zum Abklopfen der Palisade soll ein ca. 500 g schwerer Hammer verwendet werden, der mit einem Polyamid-Kopf versehen ist (Schonhammer). Damit wird der Schrumpfschlauch nicht beschädigt.

Erfolgt die Kontrolle über die Erfassung des Bohrwiderstandes (z. B. Resistograph), kann durch den Schrumpfschlauch und die Metallfolie gebohrt werden. Der Bohrkanal sollte im Anschluss durch Ausdübeln des Bohrloches wieder verschlossen werden.

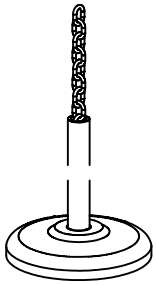
Ersatzteile
Kreuzwaage
Best.-Nr. 6.10100



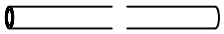
Bitte beachten Sie, dass das Sicherheitsvolumen des Gerätes nicht verletzt werden darf. Deshalb ist es bei Reparaturen hilfreich, **nur Original-Ersatzteile** einzubauen.

Best.-Nr.	Ersatzteil
0.92330	**Gelenk für Pendelsitz**

0.95000	**Pendelsitz mit Aufhängung (kurz) Kettenlänge 1,50 m ab 12/11**
0.94135	**Pendelsitz mit Aufhängung (lang) Kettenlänge 1,95 m ab 11/12**

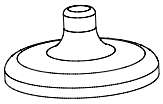


0.94140	**Schlauchüberzug für Kette Länge 1,40 m**



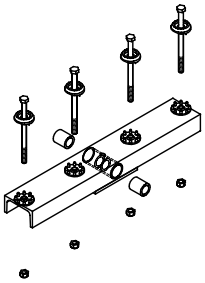
0.92404	**Kette ohne Befestigung Länge 1,50 m ab 11/12**
0.92402	**Kette ohne Befestigung Länge 1,95 m ab 11/12**

0.94110	**Pendelsitz ohne Teller**

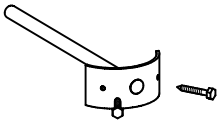


0.94120	**Pendelsitz-Teller**

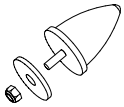
Best.-Nr.	Ersatzteil
0.94070	**Wippträger (Oberteil)**



0.94040	**Achse für Waagemechanik Ausführung ab 01/95**



0.94015	**Schwingmetall-Parabelfeder für oberen Querbaum mit Beilagscheibe**



0.94016	**Schwingmetall-Parabelfeder für unteren Querbaum**

0.88110	**Sinterbuchse für Achse Ø 25 mm**

0.88190	**Vierkant mit 2 Sinterbuchsen**